

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

[16007.] Berlin, den 1. Mai 1870.
P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen ergebenst mitzuthellen, dass wir am hiesigen Orte unter der Firma

Hömssen & Heimann

(Wilhelms-Strasse Nr. 91)

ein Baar-Sortiment von gebundenen Büchern

errichtet haben, und ersuchen wir hauptsächlich die Berliner und über Berlin beziehenden Handlungen, uns ihre werthen Aufträge zukommen zu lassen. Durch elegante und dabei solide Einbände, zu den billigsten Preisen berechnet, werden wir uns bemühen, Ihre volle Zufriedenheit zu erwerben. Vorläufig haben wir aus der grossen Menge hier in Betracht kommender Artikel nur einen kleineren Theil ausgewählt, den wir (laut beifolgendem Katalog) vorräthig halten; jedoch werden wir im Herbst d. J. einen grösseren Katalog ausgeben, der alle für das Sortiment-Lager nöthigen Bücher enthalten wird.

Die Herren Verleger, denen Aufnahme ihrer Verlagswerke in unsern Katalog wünschenswerth ist, bitten wir, uns baldmöglichst ihre geehrten Mittheilungen unter Angabe der Partie-Preise zu machen. — Die Buchhandlung des mitunterzeichneten L. Heimann wird durch das neue Geschäft nicht berührt.

Herr H. Haessel in Leipzig hatte die Güte, unsere Commissionen zu übernehmen.

Indem wir nun unser Etablissement Ihrer allseitigen geneigten Berücksichtigung empfehlen, zeichnen wir

Achtungsvoll ergebenst

J. L. Hömssen. Ludwig Heimann.

[16008.] Lübeck, den 1. April 1870.
P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass nach freundschaftlichem Uebereinkommen unser M. Bruhn aus der von uns seit nunmehr 40 Jahren gemeinschaftlich besessenen Buchhandlung unter der Firma:

v. Rohden'sche Buchhandlung

am heutigen Tage ausscheidet und dieselbe mit allen Activis und Passivis in den alleinigen Besitz unseres H. A. v. Rohden übergeht, der bereits seit dem Jahre 1839 die specielle Leitung besorgt hat.

Das Geschäft wird von dem jetzt alleinigen Besitzer unter unveränderter Firma fortgeführt werden.

Hochachtungsvoll

**H. A. v. Rohden.
M. Bruhn.**

Verkaufsanträge.

[16009.] Eine sehr rentable Buchhandlung nebst Leihbibliothek, Schreibmaterialien-Geschäft etc., verbunden mit einer erst vorigen Siebenunddreissigsten Jahrgang.

Monat ganz neu eingerichteten Buchdruckerei, deren alleiniger Netto-Werth 4600 Thlr. beträgt (1 Hand- und 1 Schnellpresse), Verlag zweier, eines amtlichen und eines Unterhaltungs-Blattes, habe ich billigst sofort zu verkaufen. Das Geschäft ist das einzige am Plage (Bahnhof) und auch in einer 3 Meilen weiten Umgegend.
Leipzig.

Ferdinand Maßerath.

Fertige Bücher u. s. w.

Für Männergesang-Vereine.

[16010.]

Soeben erschienen:

Compositionen

für

vierstimmigen Männerchor

von

Charles Gounod.

In Part. und Stimmen.

1. Lafontaine's Fabel „Die Ameise und die Grille“. 1 #.
2. Lafontaine's Fabel „Der Fuchs und der Rabe“. 22 1/2 S#.
3. Roland's Lied aus Gretry's Wilhelm Tell. 22 1/2 S#.
4. Jäger-Chor. 25 S#.
5. Weinlied und Schwertertanz. 25 S#.
6. Der Ambos (mit Tenor- und Bass solo). 1 # 5 S#.

Obige Chöre des bekannten Componisten der Margarethe und Romeo können mit den beliebtesten deutschen Quartetten dieses Genres verglichen werden, und dürften bei der grossen Ausbreitung des Männergesanges in Deutschland bald allgemein gesungen werden.

Ich liefere dieselben fest oder baar mit 50% und bei gleichzeitiger Entnahme der 6 Chöre gegen baar mit 60%.

Berlin.

Adolph Fürstner.

Oelfarbendruck

von

Albert Pitt in Berlin.

[16011.]

Schloß Lahnstein.

Schloß Rheinstein.

Pendants à 5 1/2 #.

Fest mit 33 1/3 %, gegen baar mit 40 %.

A cond. wird nicht versandt. Elegante Goldrahmen (baroque) dazu netto 3 #.

Ferner halte ich meine Kunstanstalt zur Anfertigung

von

Illustrationen und Kunstblättern

den Herren Verlegern bestens empfohlen.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft,
64 Unter den Linden in Berlin.

[16012.]

Soeben erschien in unserm Verlage:

Beurtheilung des Entwurfs

einer

Civil-Prozessordnung

für den

Norddeutschen Bund

unter Berücksichtigung

der Preßgesetze Württemberg's und Bayern's

und

des kgl. Sächs. Civilgesetzbuches,

von

Dr. Harries,

Stadtgerichts-Rath.

8 Bogen. gr. 8. Eleg. geheftet.

Preis 16 S# mit 25 %.

Unter der Menge von Beurtheilungen des vorliegenden hochwichtigen Entwurfs, der in seiner Vollenbung demnächst dem Reichstage zur Berathung und Beschlussnahme vorgelegt wird, dürfte sich diese Schrift vortheilhaft auszeichnen und deshalb gewiß einen großen Leserkreis finden. Sie ist nicht nur die erste größere, sehr eingehende wissenschaftliche Abhandlung über den Prozessordnungsentwurf, sondern das Interesse dafür wird auch schon deshalb außerhalb der Grenzen des Norddeutschen Bundes, wie innerhalb derselben, ein sehr reges sein, weil der Autor die Prozessgesetze Württemberg's, Bayern's und Sachsens ebenfalls in den Kreis seiner Betrachtungen zieht. Wir möchten deshalb alle Handlungen, welche Abtäg für juristische Literatur haben, bitten, sich recht thätig für obige Schrift zu verwenden, der Erfolg wird nicht ausbleiben. Exemplare stehen auf Verlangen in beliebiger Anzahl à cond. zur Verfügung.

[16013.] Soeben wurde an alle Handlungen, welche verlangten, versandt:

Freisinniges Schulblatt

aus

Süddeutschland.

Eine Vierteljahrschrift für das Volksschulwesen

herausgegeben

von

Georg Luz.

1. Jahrgang. 2. Heft.

Die Tendenz dieser Zeitschrift zeigt der Titel an. Wie das 1. Heft durch seinen kräftigen Inhalt weitem Zustimmung gefunden, so wird auch der Stoff des vorliegenden Heftes allgemein befriedigen. Nicht bloß Lehrern, allen freisinnigen Männern sei das Blatt empfohlen.

Hochachtungsvoll

Kempten, Mai 1870.

Tobias Dannheimer.

250